

Jahresergebnisse 2009



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Analysten- und Medienkonferenz

22. März 2010



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Peter M. Wagner, Verwaltungsratspräsident

2009 – Ein herausforderndes Jahr

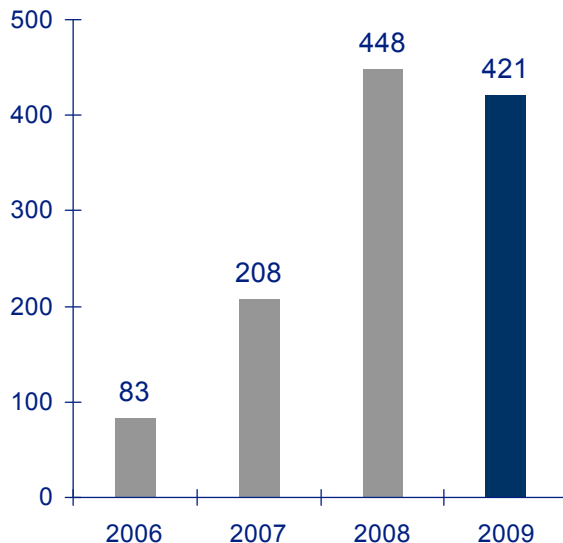


MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Weltweit schwerste Rezession seit Jahrzehnten
- Kreditkrise belastet Solarbranche → Verschiedene Kunden mit Finanzierungsschwierigkeiten bei ihren Grossprojekten
- Meyer Burger erwirtschaftet sehr solide Ergebnisse → ein Zeichen für die robuste Verfassung unseres Unternehmens

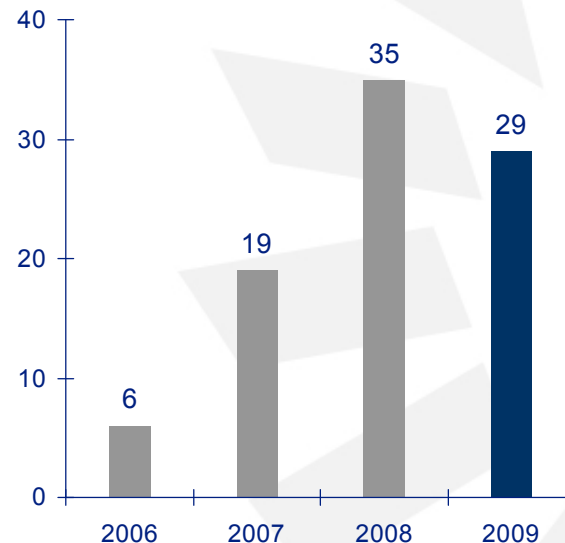
Nettoumsatz

MCHF



Ergebnis

MCHF



Anmerkung: FY 2006 / 2007 nach Swiss GAAP FER; FY 2008 / 2009 nach IFRS

Strategischer Ausbau der Gruppe



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Akquisition der Diamond Wire Technology, Inc. (Sept. 09)
 - Diamantdraht Technologie
 - Wachsendes Geschäft mit Verbrauchsmaterial
- Solaris System, strategische Kooperation mit Oerlikon Systems (Dez. 09)
 - Bearbeitung / Oberflächenveredelung von kristallinen Solarzellen
- Angekündigte Fusion mit 3S Industries AG (Dez. 09); Fusion vollzogen mit über 99% Aktionärszustimmung an den Generalversammlungen (Jan. 10)
 - Solarmodul Produktionsprozess
 - Gebäudeintegrierte Solarsysteme
- Einzigartige Marktposition → Meyer Burger ist heute die weltweit einzige Technologiegruppe, die sämtliche wesentliche Technologieschritte in der Wertschöpfungskette der Photovoltaik abdeckt



Investitionen in die Zukunft Forschung & Entwicklung

- Verschiedene Produktoptimierungen
- Zusätzliche Anwendungen im Drahtsägenbereich
- Entwicklung eines Leitsystems für Wafer Fabrikationsprozesse im Solarbereich



BrickMaster



Wet Wafer Separator



Production Mgmt. System PMS

Aktuelle Situation



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Anzeichen für bessere Situation – vorsichtig optimistisch
- Weitere Ausbauphasen der Produktionskapazitäten bei Solarzellen- und Modulherstellern in Planung
- Industrie steht vor neuen Wachstumsschritten
- Meyer Burger konnte im März 2010 verschiedene Grossaufträge abschliessen – ein gutes Zeichen, dass Kunden ihre Ausbaupläne vorantreiben, sobald Finanzierung möglich und gesichert ist
- Mit hervorragender Logistik und flexibler Anpassung der Kapazitäten können wir die termingerechte Auslieferung – selbst bei hohen Volumen – gewährleisten



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Strategische Position in einem Zukunftsmarkt

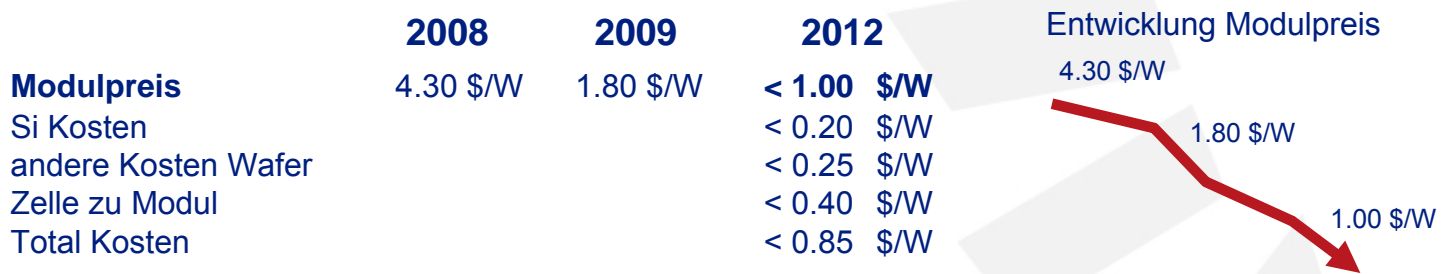
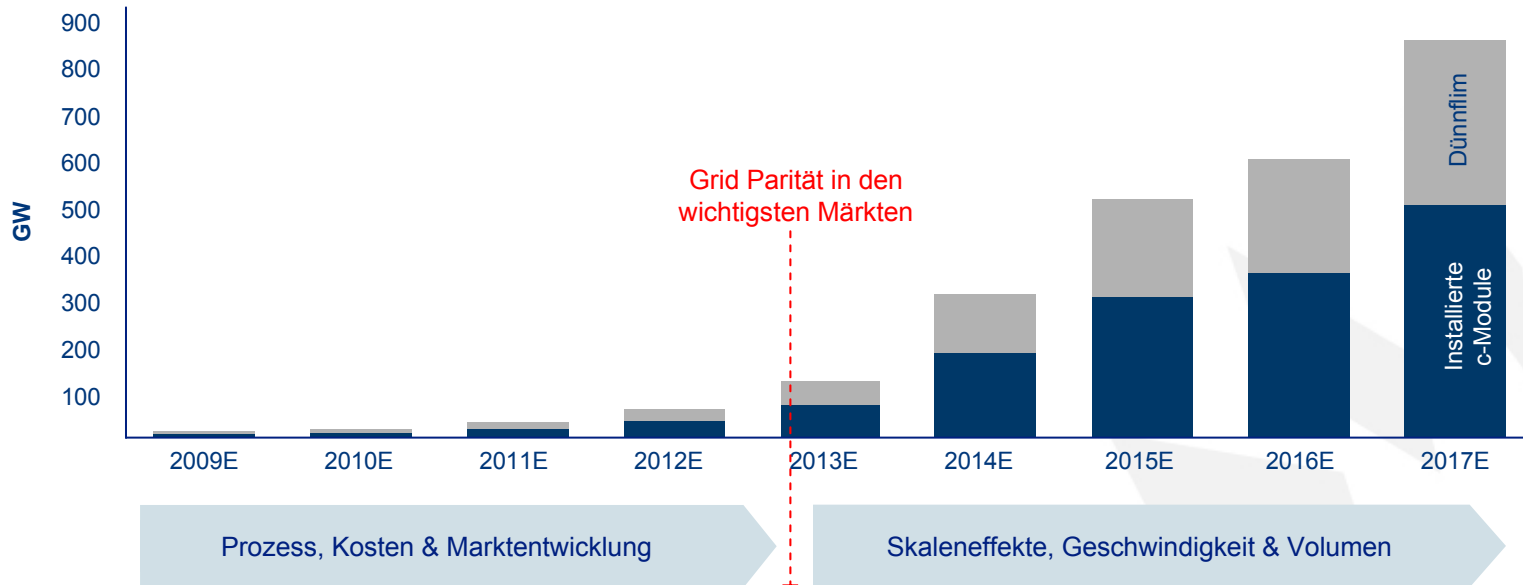
Peter Pauli, Chief Executive Officer

PV Marktentwicklung – Kosten und Skaleneffekte



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Schaffung eines integrierten Lösungsanbieter ist ausschlaggebend für < 1.0 \$/W in der Solarindustrie



Modulpreis
Si Kosten
andere Kosten Wafer
Zelle zu Modul
Total Kosten

2008 4.30 \$/W
2009 1.80 \$/W
2012
< 1.00 \$/W
< 0.20 \$/W
< 0.25 \$/W
< 0.40 \$/W
< 0.85 \$/W

Quelle: Unternehmensschätzungen

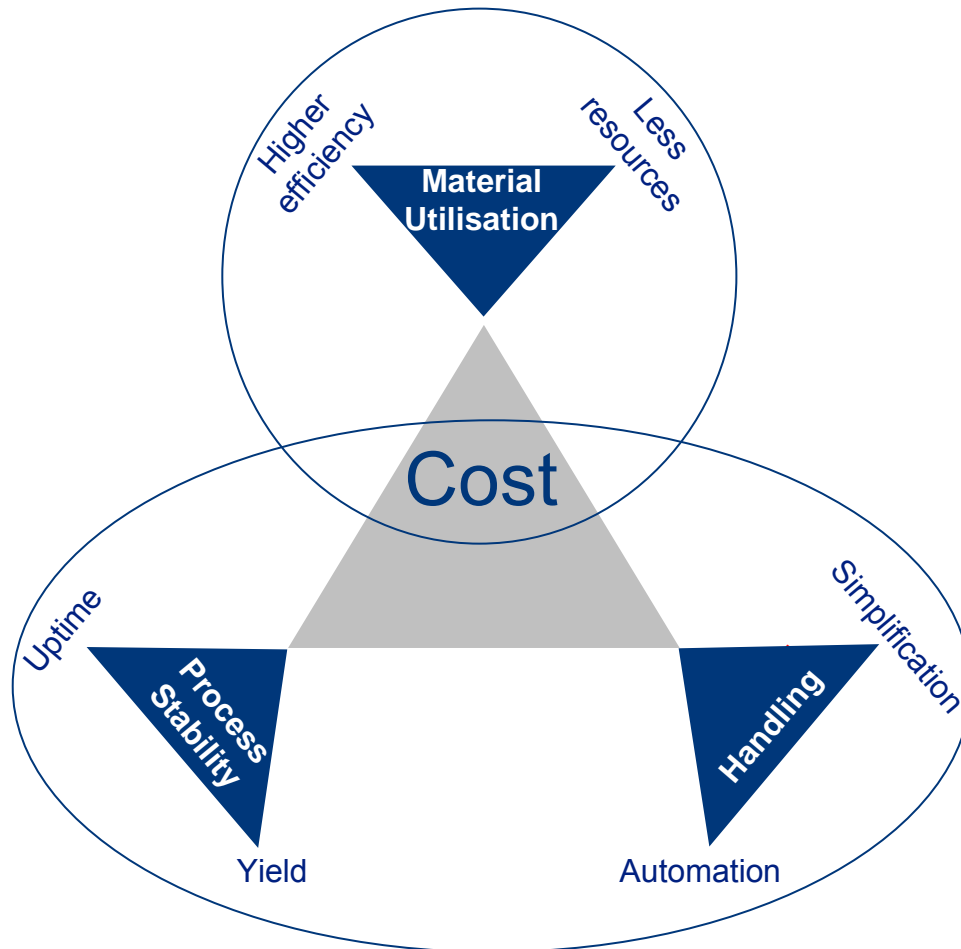
Technologieführerschaft und integrierte Systeme beeinflussen TCO



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Treibende Kräfte für Cost of Ownership

Charakteristika des Angebots integrierter Systeme

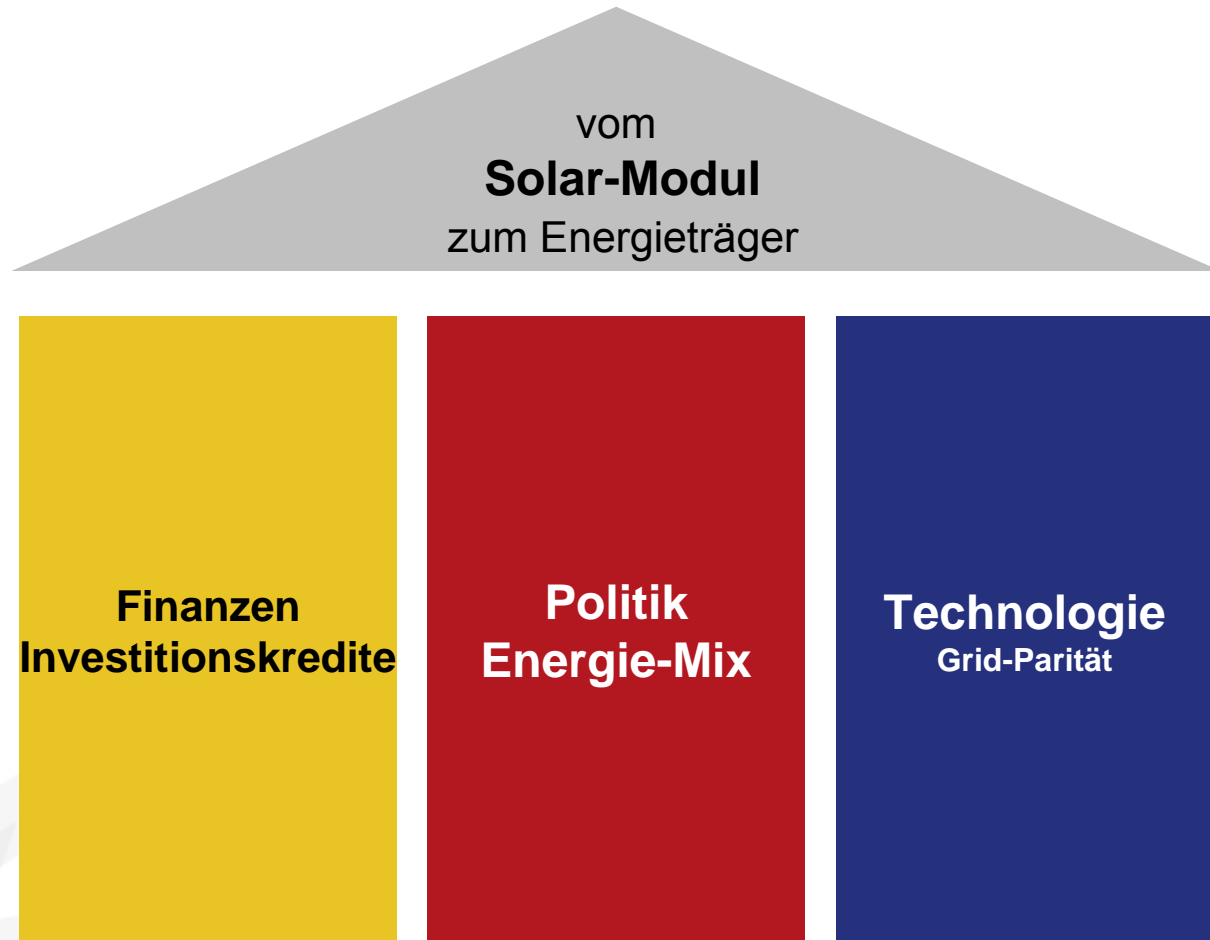


- Anbieter integrierter Systeme von Wafern bis zur Modulherstellung treiben die Wertschöpfungskette voran
→ **Integration**
- Von der einzelnen Maschine hin zu vollständig integrierten, hoch effizienten und industrialisierten Produktionslinien
→ **Industrialisierung**
- Fokus auf gesamte Wertschöpfungskette erlaubt technische Innovation und setzt zukünftige Standards, um Kostenführer im kristallinen PV Markt zu sein
→ **Innovation**

Säulen einer künftigen Energieversorgung



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS





MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

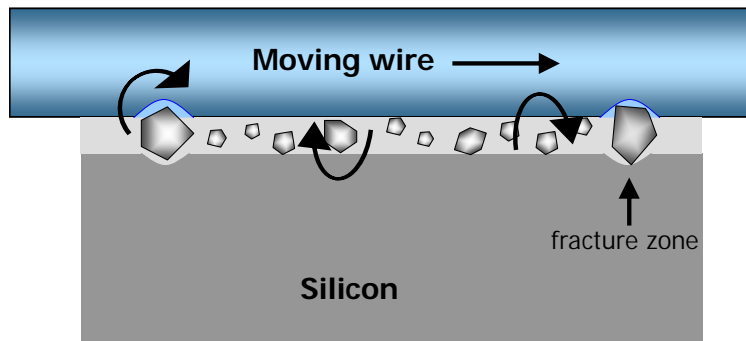
Diamond Wire Technology

Diamond Materials Tech, Inc.

Vergleich: Slurry vs. Diamantdraht

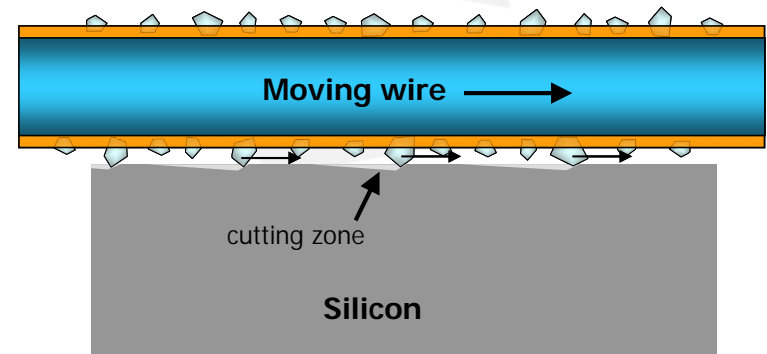
Slurry basiertes Wafering

- Ein Gemisch aus Siliziumkarbid und Aethylenglykol trennt das Silizium eher schleifend als schneidend in Wafer auf
- 3 Körper Schneidprinzip
- Das Diamantkorn rollt zwischen Draht und dem Material
- Das Diamantkorn bewegt sich halb so schnell wie der Draht



Diamantdraht basiertes Wafering

- Der Diamant ist auf dem Draht fixiert und ermöglicht so das Schneiden
- Das Diamantkorn wird über das Silizium gezogen
- 2 Körper Schneidprinzip
- Das Diamantkorn hat die gleiche Geschwindigkeit wie der Draht
- Theoretische Verdoppelung der Schnittleistung



Trennen mit Diamantdraht

Die Vorteile



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Die substantielle Reduktion der Schnittzeit erlaubt eine höhere Sägekapazität
- Höhere Schnittgeschwindigkeit – gegenüber Slurry **zwei- bis dreimal so schnell**
- Tiefere Herstellkosten führen zu **tiefere Kosten/Watt**
- Signifikant tiefere Investitionskosten – **rascher ROI**
- Diamantdraht kann **mehrmals** verwendet werden
- **Reduzierte Prozessrisiken** durch den Verzicht auf instabile Slurry Versorgungssysteme
- **Tiefere** Kosten im Folgeprozess; Reinigung, Oberflächenbehandlung, usw.
- **Geringere Prozesskomplexität** innerhalb der gesamten Waferfabrikation (keine Slurry-Misch- und Versorgungssysteme)
- **Wirtschaftliche Wiedergewinnung** von Siliziumverschnitt
- Verbesserte **Zelleistung** – unter Evaluation



- **Reduzierte Komplexität**
 - Die Kosten für Slurry Rückgewinnung entfallen
 - Keine Investitionskosten für Slurry Ausrüstung
 - Vereinfachtes Abfallmanagement

- **Reduzierte TCO dank reduzierter Schnitt- und Folgeprozesskosten**
 - Reduktion von laufenden Kosten wie Kühlmittel und Strom
 - Potential zur Reduktion der Nachfolgeprozess-Kosten
 - **Neue, vereinfachte Rezyklierverfahren für c-Si** - unter Evaluation



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Die Kunst der Integration



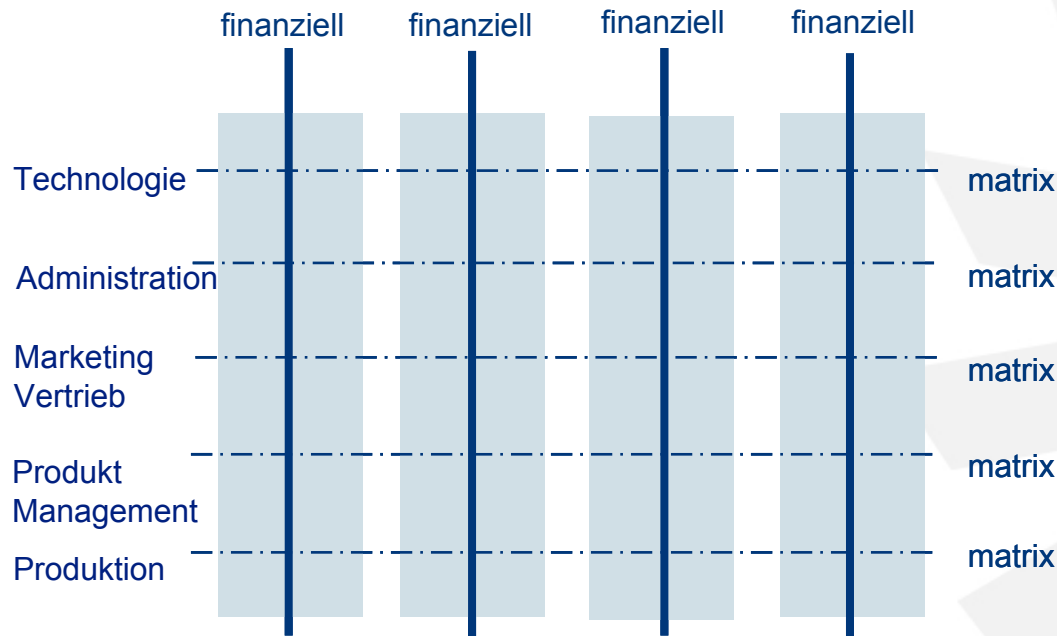
Das Gleichgewicht der Kräfte - Produkt- & Markt-Entwicklung



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Wir fokussieren uns auf die Entwicklung von neuen Technologien, Produkten und auf wachsende Märkte.
- Wir erhalten/pflegen die Kompetenzen und Eigenschaften jedes Gruppenmitgliedes.
- Wir unterstützen jede Einheit in ihren Kernkompetenzen, um weltweit führend zu sein.

So erreichen wir eine effiziente und effektive Integration.

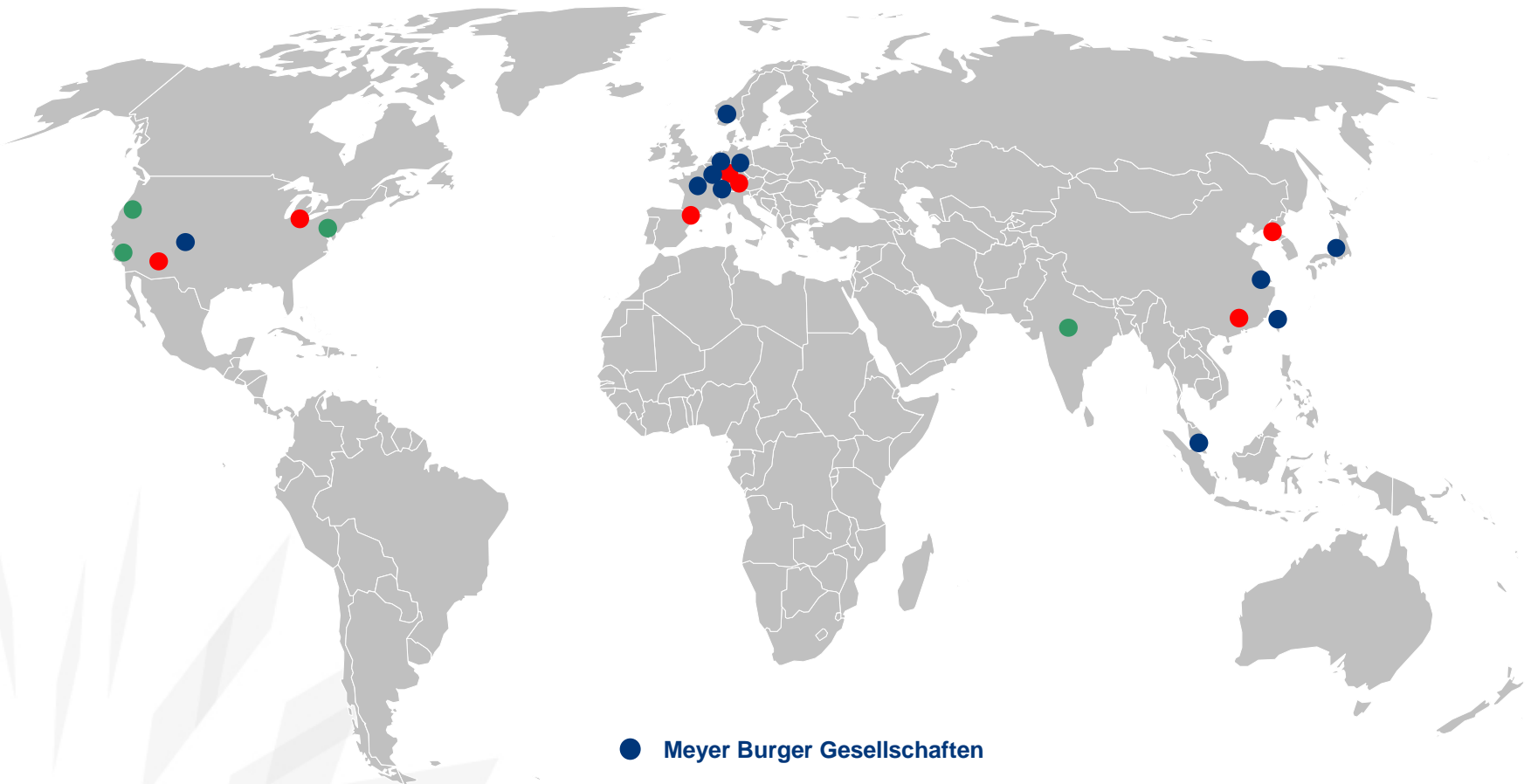


Über die ganze Gruppe finanziell straff geführt

Weltweite Präsenz – Nahe beim Kunden



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

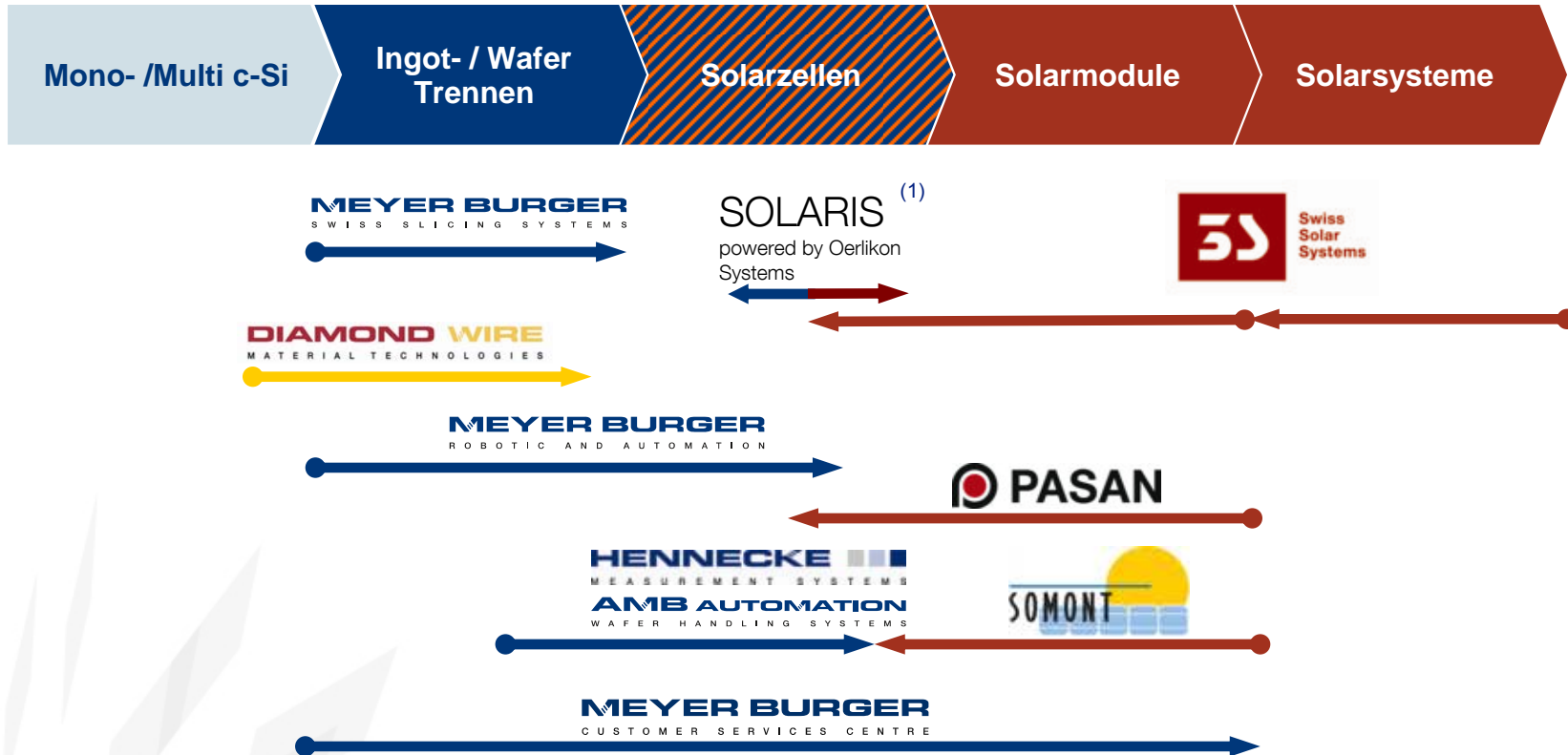


- Meyer Burger Gesellschaften
- 3S Gesellschaften
- Wichtige Partner

Integrierte Wertschöpfungskette ermöglicht Innovation & Standardisierung



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS



Anmerkung: (1) Strategische Kooperation mit Oerlikon Systems / Solaris

Jüngster Auftrag aus Asien



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

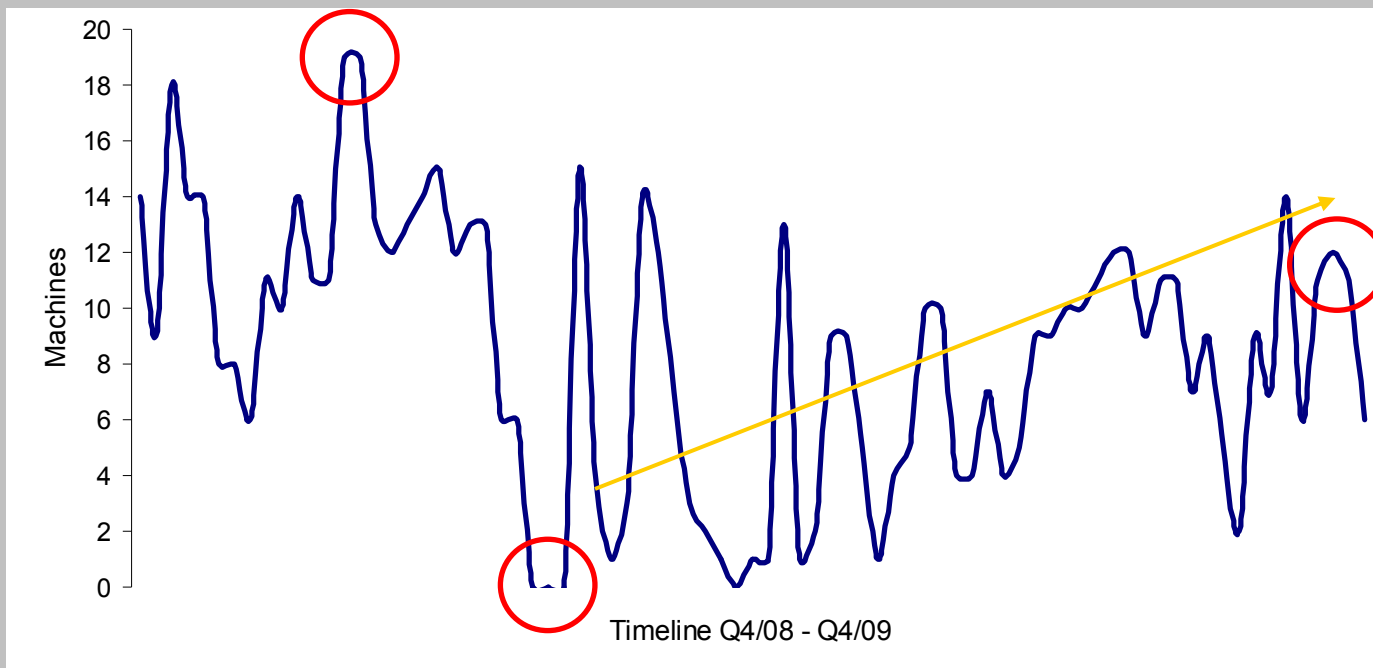
- Auftragsvolumen in einem Wert von über CHF 250 million
- Auslieferung geplant in 2010 und 2011
- Auftrag umfasst die wichtigsten Technologie in der Bearbeitung von hochqualitativen Solar-Wafern
- Meyer Burger liefert Cropping- und Drahtsägen für beste Waferherstellung
- Die Inspektionssysteme von Hennecke GmbH sichern die Fabrikation erstklassiger Solar-Wafer

Produktionskapazität Q4/08 – Q4/09



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Herausragende Produktionsleistung in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld





MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Dachmarke



Branding – Meyer Burger Swiss Solar Systems unter einem Dach



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Das Symbol der Sonne steht für die Eigenschaft der Gruppe als Ganzes
- Die Sonne ist eine Anordnung von Solar-Wafern/-Zellen und steht für das kleinste gemeinsame Element
- Die verschiedenen Farben in der Sonne stehen für die Herkunft der einzelnen Gesellschaften und lehnen sich an das Farbspektrum des Sonnenlichts
- Die Beschreibung 'Swiss Solar Systems' unterstreicht die Botschaft von höchster Qualität und «Swissness» in einem internationalen und technologischen Umfeld

Die nächsten Schritte:

- Einführung der Dachmarkenstrategie in die gesamte Gruppenorganisation



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Finanzdetails

Michel Hirschi, Chief Financial Officer

Auftragseingang / -bestand



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

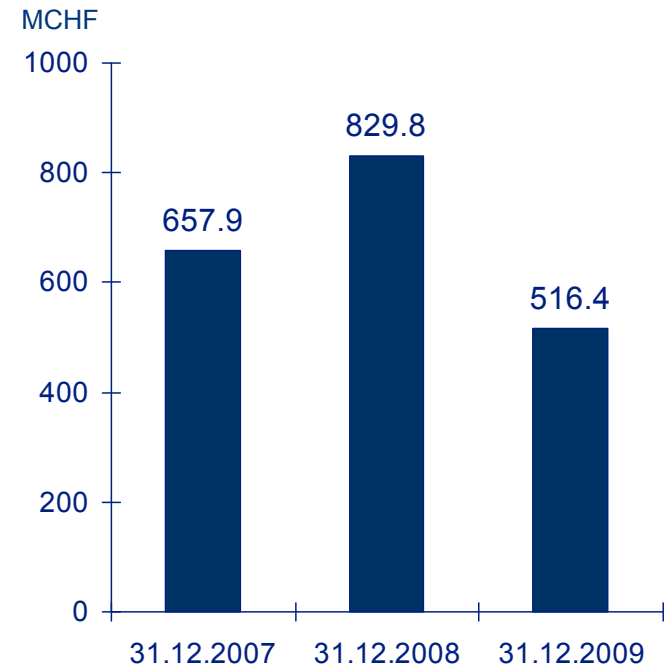
Auftragseingang

- Volumen an Neuaufträgen MCHF 193.7
- Schwierige Kreditsituation führte bei verschiedenen Kunden zu zögerlichem Verhalten bei Ausbauplänen
- Situation im 2010 bessert sich
Bereits einige grössere Aufträge im H1 2010 erhalten (3 Grossaufträge zusammen über MCHF 300)
- Nachfrage insbesondere aus China stark zunehmend

Auftragsbestand

- Sistierungen, Verschiebungen oder Umschichtungen von Kundenaufträgen führten besonders im H1 2009 zu Reduktion von bestehenden Aufträgen
- H2 2009 hat sich die Situation stabilisiert, Abbau Auftragsbestand in H2 2009 durch verschiedene Auslieferungen

Auftragsbestand



Nettoumsatz



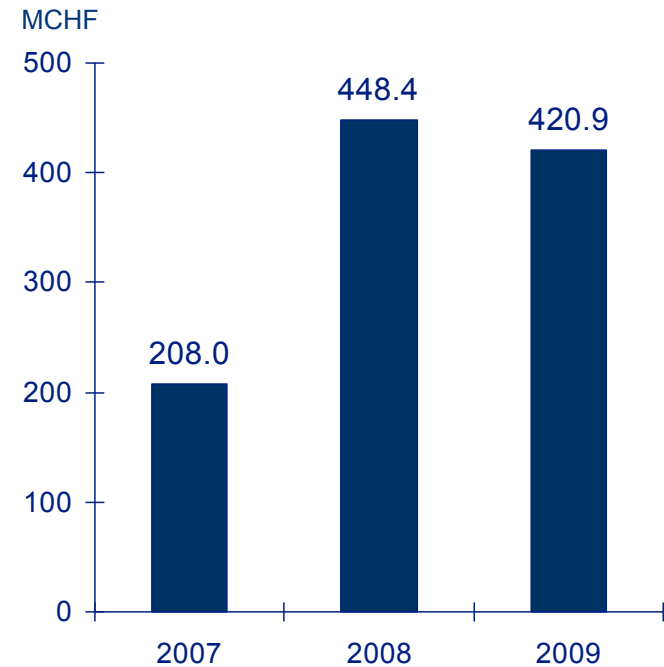
MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Moderater Umsatzrückgang von 6%
- Grossteil des realisierten Umsatzes aus Bestellungen von 2007 / 2008
- Produktionsausstoss im H1 2009 auf deutlich verringertem Niveau – Normalisierung im H2, gutes Q4 2009

Veränderung Nettoumsatz nach Märkten



Nettoumsatz



Anmerkung: 2007 Swiss GAAP FER, 2008/2009 IFRS

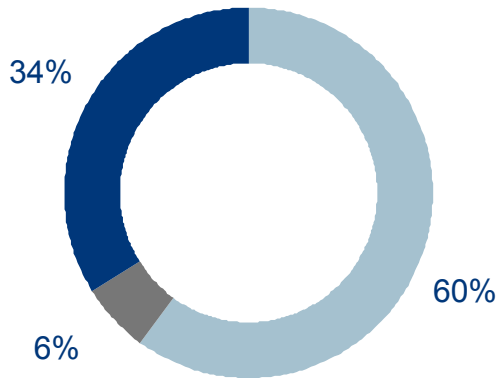
Verteilung Nettoumsatz



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

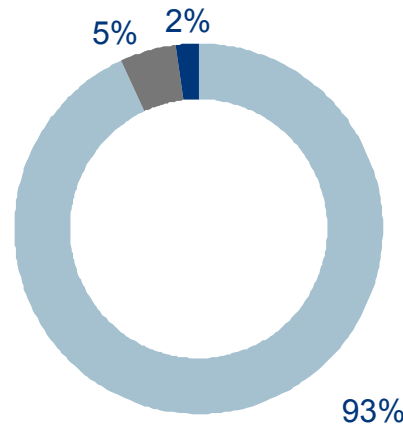
Nettoumsatz total FY 2009 MCHF 420.9

Nach Regionen



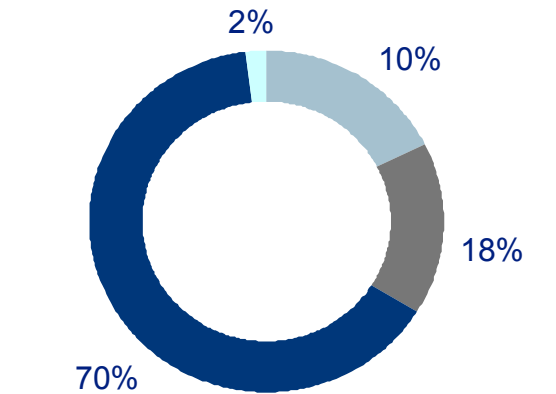
■ Asien ■ Amerika ■ Europa

Nach Umsatzart



■ Maschinen / Anlagen
■ Ersatzteile / Verbrauchsmaterial
■ Dienstleistungen

Nach Währungen



■ USD ■ EURO ■ CHF ■ übrige

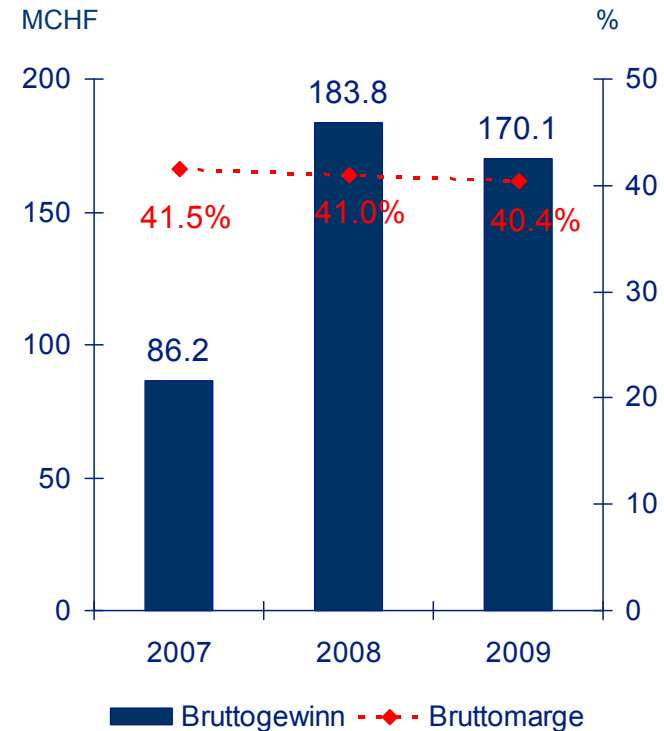
Bruttogewinn



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Rückgang Bruttogewinn grösstenteils durch Umsatzrückgang
- Konstant gehaltene Bruttomarge
 - Leichte Veränderung Produktemix
 - Fertigungstiefe wie geplant weiterhin leicht reduziert
- Preisdruck konnte weitgehend an Lieferanten weitergegeben werden

Bruttogewinn



Anmerkung: 2007 Swiss GAAP FER, 2008/2009 IFRS

Personalkosten

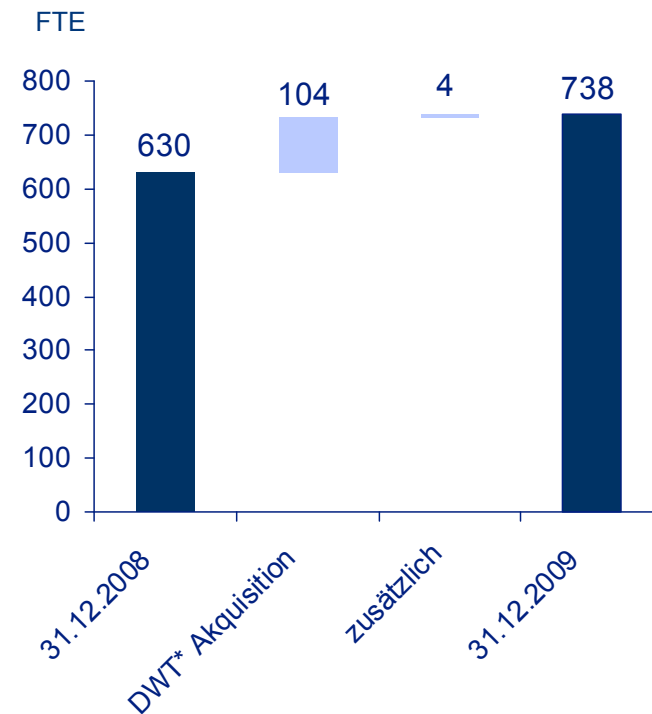


MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Personalaufwand

- Personalaufwand MCHF 66.8 (FY 2008: MCHF 62.5)
- Personalbestand +17% gegenüber Jahresende 2008
- Anstieg insbesondere bedingt durch Akquisition DWT* (104 FTE) im September 2009
- Reduzierte Produktion im H1 2009 durch Kurzarbeit / Ferienabbau kompensiert
- Kapazitätsanpassungen durch Temporäre Mitarbeitende um aktuelle Aufträge bearbeiten zu können

Anzahl Mitarbeitende (FTE)



Anmerkung*: DWT, heute Diamond Materials Tech, Inc.

EBITDA



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

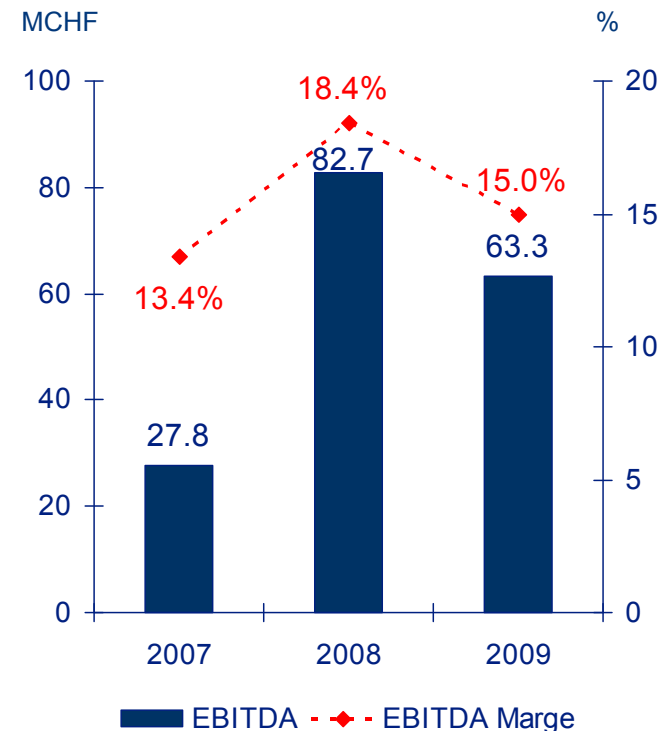
Sonstiger Betriebsaufwand

- Total Sonstiger Betriebsaufwand MCHF 40.0 (2008: MCHF 38.6)
- Investitionen in Forschung & Entwicklung
 - Produktoptimierungen
 - Zusätzliche Anwendungen Drahtsägen
 - Leitsystem für Wafer Fabrikationsprozesse
 - Ausbau Innovationszentrum
- Ausbau der Unternehmensgruppe
- Umstellung auf Rechnungslegung IFRS (einmalige Kosten)
- M&A Ausgaben im Zusammenhang mit Fusion mit 3S Industries

EBITDA

- EBITDA Marge trotz schwieriger Marktsituation auf gutem Niveau gehalten
- Kurzarbeit führte im H1 2009 zu einer tieferen Effizienz

EBITDA



Anmerkung: 2007 Swiss GAAP FER, 2008/2009 IFRS

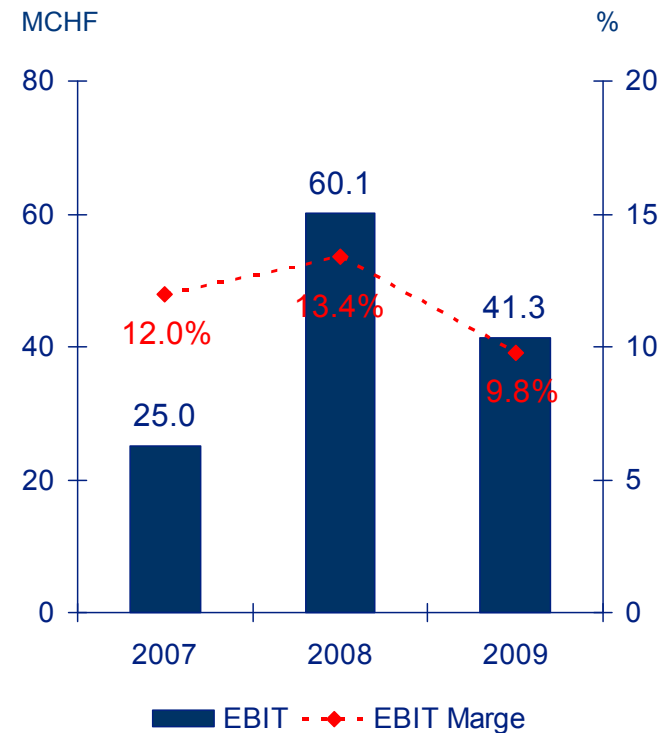
EBIT



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Abschreibungen 2009 total MCHF 22.0 (2008: MCHF 22.5)
 - MCHF 13.1 (2008: MCHF 16.6) an Amortisation auf immateriellen Werten von AMB und Hennecke
- Goodwill Hennecke und DWT als nachhaltig beurteilt, bei AMB kein Goodwill per Jahresende 2009

EBIT



Anmerkung: 2007 Swiss GAAP FER, 2008/2009 IFRS

Ergebnis



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Finanzertrag / -aufwand

- Netto Finanzergebnis 2009 MCHF -2.0 (2008: MCHF -10.7)
 - Positives Ergebnis bei Fremdwährungsdifferenzen MCHF 1.6 gegenüber MCHF -5.4 im 2008

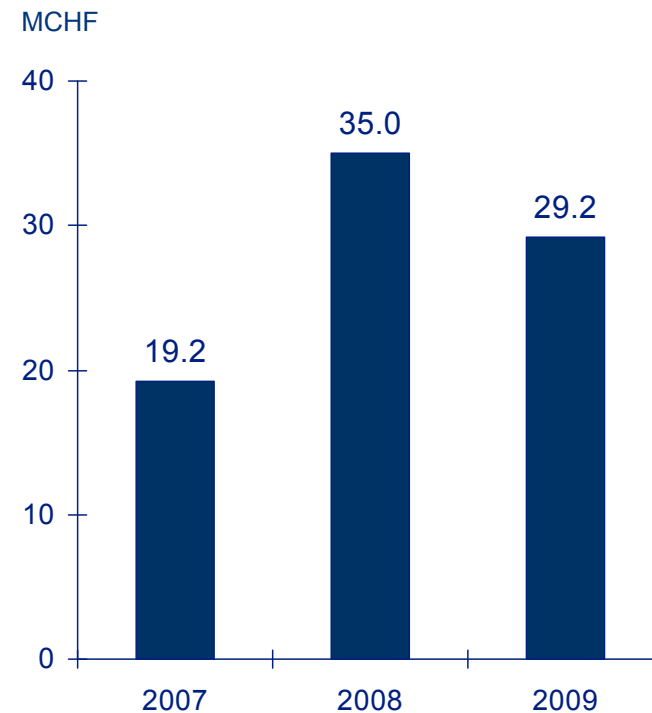
Ertragssteuern

- Ertragssteuern von MCHF 10.1 (2008: MCHF 14.8)
- Ertragssteuersatz 25.8% in 2009 (2008: 29.8%)

Ergebnis

- Gewinn MCHF 29.2
- Antrag des Verwaltungsrats: Vortrag des Gewinns auf neue Rechnung (Fokus auf weiteres Wachstum)

Ergebnis



Anmerkung: 2007 Swiss GAAP FER, 2008/2009 IFRS

Erfolgsrechnung



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

TCHF	2009 IFRS	in %	2008 IFRS	in%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	420 943	100.0%	448 378	100.0%
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate, Maschinen vor Abnahme	(31 128)		88 075	
Sonstiger Ertrag	16 999		15 643	
Ertrag	406 814		552 096	
Materialaufwand, Vorleistungen Dritter	(236 737)		(368 267)	
Bruttogewinn	170 076	40.4%	183 829	41.0%
Personalaufwand	(66 801)		(62 544)	
Sonstiger Betriebsaufwand	(39 952)		(38 622)	
EBITDA	63 323	15.0%	82 663	18.4%
Abschreibungen	(22 009)		(22 525)	
EBIT	41 314	9.8%	60 138	13.4%
Finanzergebnis, netto	(1 997)		(10 742)	
Ergebnis aus Beteiligung assoziierter Gesellschaften.	-		462	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	39 317	8.8%	49 858	11.1%
Ertragssteuern	(10 139)		(14 841)	
Ergebnis	29 177	6.9%	35 017	7.8%

Bilanz



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Solide finanziert
- Lagerbestand an Rohmaterial und Einkaufsteilen verringert, Prozesse optimiert
- Warenvorräte, bzw. Maschinen in Produktion und vor Abnahme sind als Nettowert in Bilanz erfasst – d.h. direkt zuweisbare Anzahlungen von Kunden werden in Abzug gebracht
- Immaterielle Anlagen reflektiert Beteiligungen an Hennecke, AMB und DMT
- MCHF 57.3 an verzinslichem Fremdkapital
- EK-Quote deutlich gesteigert

TCHF	30.12.2009	in %	31.12.2008	in %
Flüssige Mittel	96 610		43 739	
Forderungen	64 175		90 903	
Warenvorräte	121 487		149 453	
Anderes Umlaufvermögen	1 473		555	
Total Umlaufvermögen	283 745	61.7%	284 651	71.4%
Sachanlagen	25 508		21 761	
Immaterielle Anlagen	146 225		91 043	
Anderes Anlagevermögen	4 717		1 320	
Total Anlagevermögen	176 450	38.3%	114 124	28.6%
Total Aktiven	460 195	100%	398 776	100%
K-f Finanzverbindlichkeiten	23 421		5 029	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen, Leistungen	39 309		19 434	
Anzahlungen von Kunden	77 754		135 891	
Anderere k-f Verbindlichkeiten	37 694		45 419	
Total Kurzfristiges Fremdkapital	178 178	38.7%	205 773	51.6%
L-f Finanzverbindlichkeiten	59 478		35 298	
Anderere l-f Verbindlichkeiten	26 252		31 988	
Langfristiges Fremdkapital	85 730	18.6%	67 286	16.9%
Eigenkapital	196 287	42.7%	125 717	31.5%
Total Passiven	460 195	100%	398 776	100%

Cashflow



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Starker operativer Cashflow
- Abnahme NUV durch aktives Debitorenmanagement, Abbau Lager und als Folge der leicht tieferen Umsätze
- Geringe Netto-Investitions-tätigkeit in Sachanlagen (Verkauf Steffisburg im 2009 berücksichtigt)
- Erwerb Tochtergesellschaften reflektiert Bar-Anteil der getätigten Akquisitionen (2009: DMT und 2008: Hennecke, AMB)
- Finanzierungstätigkeit: Aufnahme syndizierte Kreditlinie von total MCHF 130 – davon MCHF 50 bezogen

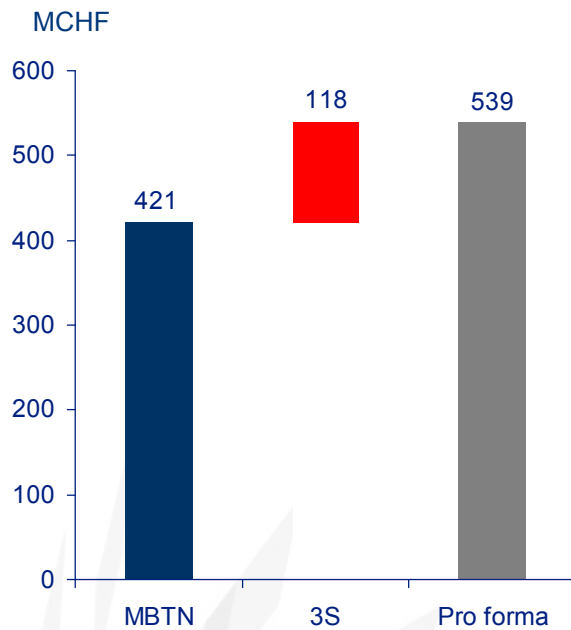
TCHF	2009	2008
Ergebnis	29 177	35 017
Ertragssteuern	10 139	14 841
Finanzergebnis	1 998	10 741
Abschreibungen, Wertminderungen (netto)	22 009	22 525
Bezahlte Ertragssteuern	(14 634)	(9 349)
Veränderungen NUV	11 799	(50 116)
Andere	(5 223)	(912)
Operativer Cashflow	55 265	22 747
Investitionen Sachanlagen, netto	770	(14 976)
Erwerb Tochtergesellschaften abzüglich übernommene Flüssige Mittel	(49 003)	(40 167)
Investitionen immaterielle Anlagen	(2 369)	(2 715)
Andere	(192)	192
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(50 794)	(57 665)
Kapitalerhöhungen (inkl. Agio)	2 322	224
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindl., netto	12,621	4 542
Aufnahme langfristige Finanzverbindl., netto	33 909	6 967
Cashflow Finanzierungstätigkeit	48 851	11 733
Währungsdifferenzen auf Flüssigen Mitteln	(451)	(336)
Veränderung Flüssige Mittel	53 322	(23 184)
Flüssige Mittel am Ende Periode	96 610	43 739

Pro forma inkl. 3S Gesellschaften

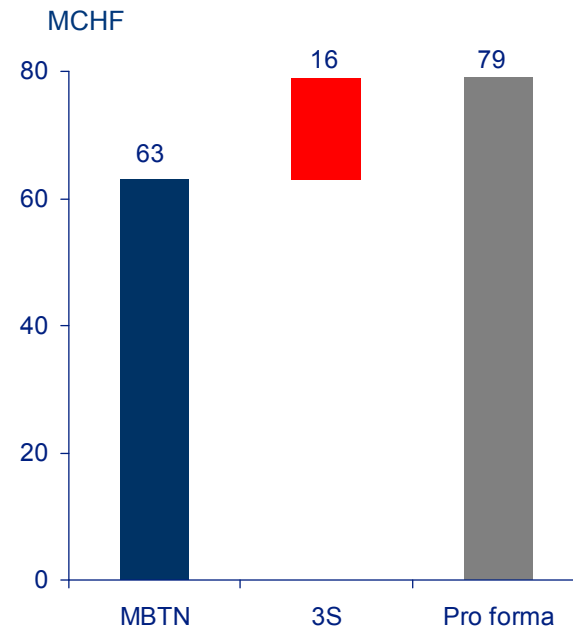


MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Nettoumsatz (FY 2009)



EBITDA (FY 2009)



Anmerkung: Meyer Burger IFRS, 3S Swiss GAAP FER

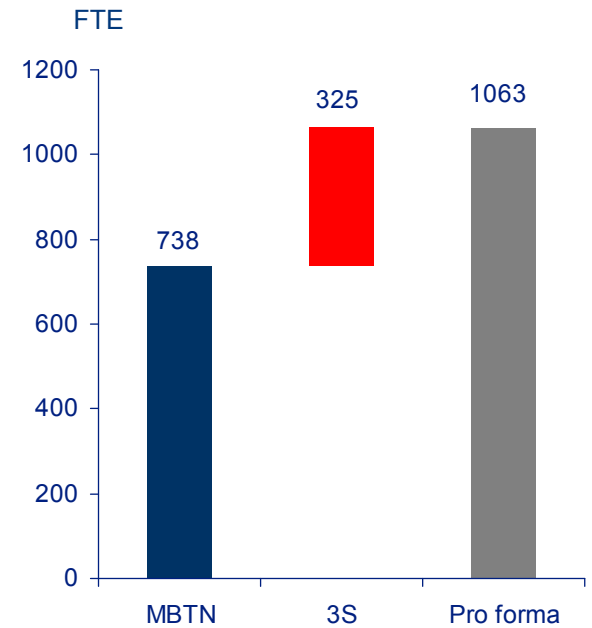
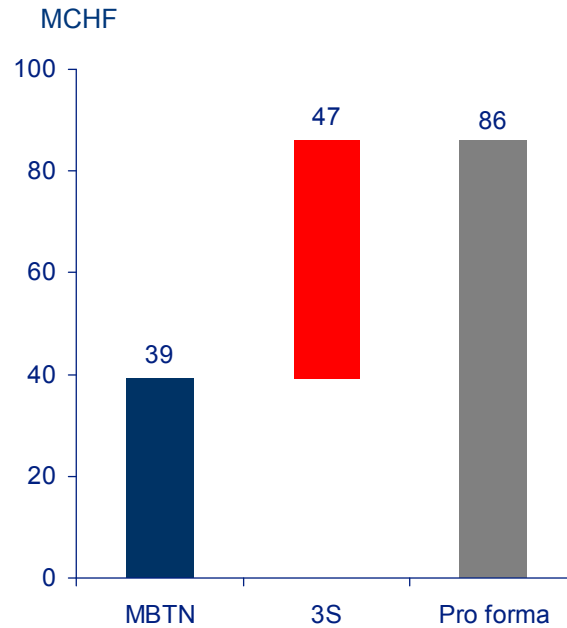
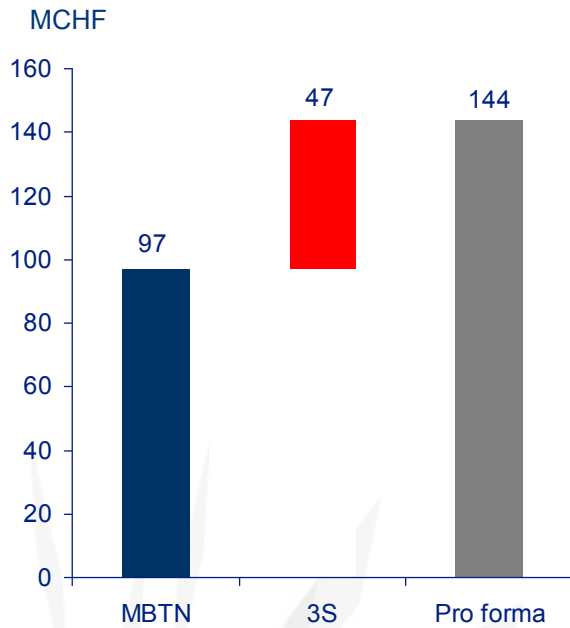
Pro forma inkl. 3S Gesellschaften



Flüssige Mittel (31.12.2009)

Netto Liquidität¹ (31.12.2009)

Mitarbeitende (FTE) (31.12.2009)



¹ Flüssige Mittel minus verzinsliches Fremdkapital
Anmerkung: Meyer Burger IFRS, 3S Swiss GAAP FER



- Hervorragende Marktposition der neuen Meyer Burger Gruppe
- Situation der Weltwirtschaft macht genaue Prognosen zu 2010 schwierig
- Aufhellung der Kreditsituation in Sicht – Infrastrukturprojekte werden teilweise wieder finanziert
- Auftragsbestand von aktuell (März 2010) MCHF 900 lassen uns ein solides 2010 erwarten
- „Zusammenführungs-Projekt“ MBTN und 3S läuft wie geplant
- Gesamte Gruppe fördert mit ihren integrierten Lösungen, dass die Herstellkosten in der Wertschöpfungskette der Photovoltaik gesenkt werden
→ Wir tragen zum Erreichen der Grid-Parität bei
- Langfristig starkes und nachhaltiges Wachstum für Solarbranche und Meyer Burger Gruppe erwartet



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Disclaimer



Information in this presentation may contain “forward-looking statements”, such as guidance, expectations, plans, intentions or strategies regarding the future. These forward-looking statements are subject to risks and uncertainties. The reader is cautioned that actual future results may differ from those expressed in or implied by the statements, which constitute projections of possible developments. All forward-looking statements included in this presentation are based on data available to Meyer Burger Technology Ltd as of the date that this presentation is released. The company does not undertake any obligation to update any forward-looking statements contained in this presentation as a result of new information, future events or otherwise.

This presentation is not being issued in the United States of America and should not be distributed to U.S. persons or publications with a general circulation in the United States. This presentation does not constitute an offer or invitation to subscribe for, exchange or purchase any securities. In addition, the securities of Meyer Burger Technology Ltd have not been and will not be registered under the United States Securities Act of 1933, as amended (the "Securities Act"), or any state securities laws and may not be offered, sold or delivered within the United States or to U.S. persons absent registration under an applicable exemption from the registration requirements of the Securities Act or any state securities laws.

The information contained in this presentation does not constitute an offer of securities to the public in the United Kingdom within the meaning of the Public Offers of Securities Regulations 1995. No prospectus offering securities to the public will be published in the United Kingdom. Persons receiving this presentation in the United Kingdom should not rely on it or act on it in any way.

In addition, the presentation is not for release, distribution or publication in or into Australia, Canada or Japan or any other jurisdiction where to do so would constitute a violation of the relevant laws or regulations of such jurisdiction, and persons into whose possession this document comes should inform themselves about, and observe, any such restrictions.